

**Niederschrift
über die Sitzung des Arbeitskreises
Haupt- und Personalamtsleiter/-innen (Nord)
am Donnerstag, dem 3. November 2011,
im Beratungsraum des Wasser- und Abwasserverbandes Holtemme-Bode,
In den sauren Wiesen 1, 38855 Wernigerode/OT Silstedt**

Beginn: 10:05 Uhr

Ende: 13:55 Uhr

Teilnehmer: s. beigefügte Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 30.06.2011 in Hansestadt Stendal (versandt per E-Mail am 11.07.2011)
3. Organisationsstruktur der Stadt- und Gemeindeverwaltungen; Erfahrungsaustausch
4. Herausforderungen des kommunalen Personalbereiches vor dem Hintergrund des demografischen Wandels; Erfahrungsaustausch
5. Personalbedarfsplanung im Bereich der Kindertageseinrichtungen
6. Aktuelle Informationen der Landesgeschäftsstelle
7. Anfragen und Anregungen
8. Zeit und Ort der nächsten Sitzung

TOP 1 – Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Tagesordnung

Herr Hell eröffnet die Sitzung des Arbeitskreises. Zu der Tagesordnung gibt es keine Ergänzungswünsche, so dass die Tagesordnung festgestellt wird.

TOP 2 – Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 30.06.2011 in Hansestadt Stendal (versandt per E-Mail am 11.07.2011)

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Der Verbandsgeschäftsführer des Wasser- und Abwasserverbandes Holtemme-Bode, Herr Witte, begrüßt die Teilnehmer der Arbeitskreissitzung. Er informiert über den Verband und erläutert anhand eines Mosaikbildes die Funktionsweise der Zentralkläranlage Silstedt. Abschließend wünscht Herr Witte der Sitzung einen guten Verlauf.

TOP 3 – Organisationsstruktur der Stadt- und Gemeindeverwaltungen, Erfahrungsaustausch

Herr Liebenehm berichtet über den aktuellen Sachstand zum Organisationsgutachten der Städte und Gemeinden.

Anschließend erläutert Herr Liebenehm das Organigramm des Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt.

Von den Sitzungsteilnehmern werden die Organisationsstrukturen der jeweiligen Verwaltungen vorgestellt.

In der Diskussion zeigt sich, dass alle Kommunen über ein Personalentwicklungskonzept verfügen. Personal wird vorrangig durch Altersteilzeitverträge abgebaut. Aufgrund der in den Kommunalverwaltungen erforderlichen Haushaltskonsolidierung werden die Personalentwicklungskonzepte von den Stadträten oft als Personalabbaukonzepte angesehen. Unterschiedlich ist auch der Standpunkt der Kommunalaufsicht gegenüber diesen Personalentwicklungskonzepten.

Nach Beendigung des TOP 3 wird eine kurze Pause eingelegt.

TOP 4 – Herausforderungen des kommunalen Personalbereiches vor dem Hintergrund des demografischen Wandels; Erfahrungsaustausch

Herr Liebenehm erläutert den als Anlage zur Einladung für die heutige Sitzung beigefügten Entwurf für Praxisempfehlungen des Deutschen Städte- und Gemeindebundes zu diesem Thema. Er macht darauf aufmerksam, dass Beispiele aus der Praxis gewünscht sind.

Frau Mittendorf berichtet über die Programme der Stadt Magdeburg, z.B.

- Projekt Begegnung mit Respekt in Zusammenarbeit mit freien Trägern – gute Resonanz
- Mitarbeiterpflege zum Erkennen von Suchtkrankheiten, Depressionen
- Ansprache von außen zum Abbau von Klischees
- Kinder im Grundschulalter ansprechen zum Thema „Was ist öffentliche Verwaltung“

Ebenso informiert Frau Mittendorf über Fördermöglichkeiten für Fortbildungsbedarf mittels EFRE-Programm. Die Stadt Magdeburg hat gemeinsam mit der Deutschen Angestelltenakademie einen Fördermittelantrag erarbeitet.

Herr Hell fragt nach der Durchführung des Wiedereingliederungsmanagements in den Verwaltungen der Sitzungsteilnehmer.

Die Stadt Magdeburg führt das Wiedereingliederungsmanagement seit 6 Jahren durch. Das Problem ist die Scheu der Betroffenen, Krankheiten zuzugeben. Im Laufe der Jahre hat sich die Wiedereingliederungsstelle zu einer Anlaufstelle für Betroffene und Leiter entwickelt. Die Erfahrung in Magdeburg zeigt, dass man das Wiedereingliederungsmanagement nicht zu bürokratisch angehen sollte.

Herr Hell erkundigt sich nach der Teilnahme an Berufsfindungsmessen und der Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit bei der Azubi-Suche.

Die Hansestadt Stendal verzeichnet bisher eine ausreichende Anzahl an Bewerbungen; jedoch insgesamt rückläufige Bewerberzahlen. Diesen Trend bestätigen auch die anderen Sitzungsteilnehmer.

Frau Mittendorf berichtet über die ihrer Ansicht nach unterschiedliche Qualität der Berufsfindungsmessen. Diese Einschätzung teilen die anderen Sitzungsteilnehmer.

TOP 5 – Personalbedarfsplanung im Bereich der Kindertageseinrichtungen

Herr Hell informiert über die Entwicklung der Kinderzahlen und die Auswirkungen der Einführung der Ganztagsbetreuung. Er berichtet über die Vorgehensweise der Hansestadt Stendal, z.B. Modell der Nutzung des Sabbatjahrs zur Ausbildung.

Die Sitzungsteilnehmer diskutieren über die Personalbedarfsplanung.

TOP 6 – aktuelle Informationen der Landesgeschäftsstelle

- 6.1 Herr Liebenehm berichtet über die Überlegungen zur flächendeckenden Einführung von telefonischen Servicecentern im Kontext mit der Behördenrufnummer 115. Es liegt ein Konzept mit Rahmenbedingungen - u.a. zur Errichtung von Servicecentern - vor, das allen Städten und Gemeinden in Sachsen-Anhalt am 25.1.2012 vorgestellt werden soll. Herr Liebenehm gibt den aktuellen Sachstand in der nächsten Sitzung bekannt.

Die Stadt Magdeburg hat diese Rufnummer eingeführt. Frau Mittendorf schlägt vor, den zuständigen Mitarbeiter, Herrn Ehlenberger, zur nächsten Arbeitskreissitzung einzuladen. Diesem Vorschlag stimmen die Sitzungsteilnehmer zu.

- 6.2 Einführung Doppik

Die Doppik ist in den Kommunalverwaltungen ab 1.1.2013 einzuführen. Aufgrund des Erlasses vom 20.09.2011 besteht kein Wahlrecht mehr. Der SGSA wird sich für eine nochmalige Verlängerung des Termins um ein Jahr (also zum 1.1.2014) einsetzen.

- 6.3 Altersteilzeit im Beamtenrecht

Der Entwurf des Haushaltsbegleitgesetzes, das derzeit im Landtag beraten wird, sieht eine Verlängerung der Altersteilzeit für Beamte bis zum Jahr 2017 mit gleichen Konditionen vor. In den kommenden 2 Jahren soll für Beamte die Antragsaltersgrenze von 63 auf 60 Jahre herabgesetzt werden. Das Haushaltsbegleitgesetz wird u.U. erst im Januar 2012 verabschiedet, die entsprechenden Dienstregelungen gelten rückwirkend zum 1.1.2012.

- 6.4 Personalvertretungsgesetz Sachsen-Anhalt

In das Personalvertretungsgesetz sollen Regelungen zur Leiharbeit aufgenommen werden.

Herr Liebenehm bittet die Sitzungsteilnehmer, weitere Regelungen des Gesetzes, die aus Sicht der Arbeitskreisteilnehmer geändert werden sollten, an die Geschäftsstelle zu melden.

Frau Mittendorf benennt einen aktuellen Fall und wird diesen Herrn Liebenehm mitteilen.

Herr Kuschel trägt vor, den Katalog der mitbestimmungspflichtigen Bestandteile nicht zu erweitern. Diesen Vorschlag nimmt Herr Liebenehm auf.

TOP 7 - Anfragen und Anregungen

- 7.1 Frau Schneider bittet um Erläuterung des KAV-Rundschreibens V 34/2011 mit den Auswirkungen eines Widerspruchs.

Herr Heutling berichtet, dass trotz Nachfrage bisher keine Stellungnahme vom Kommunalen Arbeitgeberverband vorliegt.

- 7.2 Frau Mittendorf fragt an, ob die Sitzungsteilnehmer Erfahrungen mit der Anerkennung von im Ausland erworbenen Schul-/Studienabschlüssen besitzen.

Herr Liebenehm teilt mit, dass ein entsprechender Gesetzentwurf auf Bundesebene im Bundesrat beraten wird. Derzeit ist das weitere Verfahren unklar. Die Geschäftsstelle werde über die Entwicklung aktuell berichten (KNSA).

Die Sitzungsteilnehmer finden das Thema interessant und sehen weiteren Diskussionsbedarf auch im Hinblick auf den bevorstehenden Fachkräftemangel.

- 7.3 Frau Vogelsang trägt das Problem der Verwendung von persönlichen Fotos oder Gruppenfotos auf Internetseiten vor. Frau Bartels teilt mit, dass in ihrer Verwaltung dieses Problem vor einiger Zeit auch bestand und das Urhebergesetz angewendet wurde. Danach hat jeder Mitarbeiter das Recht am eigenen Bild. Ohne Einwilligung des Mitarbeiters darf eine Veröffentlichung nicht erfolgen. Weitere Teilnehmer berichten, dass auf die Einstellung von Bildern auf den Internetseiten verzichtet wurde.

- 7.4 Herr Hell fragt nach Erfahrungen im Umgang mit dem Datenschutz bei der Aufforderung zur Vorlage der Fahrerlaubnis zur Benutzung der Dienstfahrzeuge. In seiner Verwaltung wird halbjährlich die Kontrolle der Fahrerlaubnis durchgeführt, auf die Ablage einer Kopie in der Personalakte wird auf Anraten des Landesdatenschutzbeauftragten verzichtet.

Frau Mittendorf berichtet, dass in ihrer Verwaltung keine Kopie der Fahrerlaubnis angefertigt wird. Der Bearbeiter vermerkt lediglich, dass die Fahrerlaubnis vorgelegt wurde.

Anmerkung:

Während der Behandlung des TOP 7 verlassen Frau Hellwich und Frau Kagelmann die Sitzung.

TOP 8 - Zeit und Ort der nächsten Sitzung

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises findet am Donnerstag, dem 8. März 2012, 10:00 Uhr, in der Landeshauptstadt Magdeburg statt.

Herr Hell beendet die Sitzung und wünscht allen Teilnehmern eine gute Heimreise.

gez. Dörge
Protokollführerin

Anlage

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND SACHSEN-ANHALT



Anwesenheitsliste

für die Sitzung des Arbeitskreises Haupt- und Personalamtsleiter/-innen (Nord)
am Donnerstag, dem 03.11.2011, im Wasser- und Abwasserverband Holtemme - Bode,
Silstedt, In den sauren Wiesen 1, 38855 Wernigerode

Kommune	Name	Unterschrift
HANSESTADT STENDAL	HELL	[Signature]
Stadt Blanken- burg (Hanz)	Hellwich	Hellwich
Stadt Staßfurt	Gbur	[Signature]
Stadt Brudlitzburg	Goldbeck	[Signature]
Stadt Haldensleben	Heutling	[Signature]
Hansestadt Salzwedel	Holz	[Signature]
Gemeinde Niethe Börde	Schneider	[Signature]
Stadt Zeitz	Kuschel	[Signature]
Stadt Calbe (Saale)	Bartels	[Signature]
Sülzetal	Kagemann	[Signature]
Wasser- und Abwasser- verband Holtemme-Bode WR	Weglsang	[Signature]
LH Magdeburg	Mittendorf	[Signature]
SGSA	LIEBENEHM	[Signature]